

Herbstfrüchte in vielfältigen Farben und Formen

Ein spätsommerliches Erlebnis: «Kürbisfäscht» auf dem Bauernhof Stöckweid in Knonau

Die herbstliche Kürbisausstellung auf dem Eventbauernhof der Familie Duperrex auf der Stöckweid in Knonau hat längst Tradition. Auch dieses Jahr kann der Kauf des beliebten Herbstgemüses mit einem einmaligen Erlebnis in stimmungsbildender Umgebung verbunden werden.

VON MARTIN MULLIS

Auf der «Stöckweid» in Knonau scheint auch in diesem Jahr der Herbst prägnanter zu sein als anderswo. Bereits Wochen vor der legendären Kürbisausstellung erheischen die farbigen Herbstfrüchte auf dem Hof unübersehbar die Aufmerksamkeit. Der heisse und trockene Sommer gefiel den Kürbisgewächsen (lat. Cucurbita) offensichtlich sehr gut. Juniorchef Serge Duperrex musste trotz der Trockenheit keine Ernteeinbussen hinnehmen. Sein Vater Jean-Jacques Duperrex hält zudem fest, dass die Sonne sogar für eine intensivere Reife gesorgt habe. Bei einzelnen Exemplaren der farbigen Herbstfrüchte hat allerdings der schnelle Wetterwechsel zu kleinen Schäden geführt, weiss der Seniorchef. Junior Serge schmunzelt dabei ein wenig und hält fest, dass bei der Kürbisausstellung mit ca. 160 bis 180 Sorten und gut 20 Tonnen Früchten, dies durchaus zu verkraften sei. An der Kürbisschau werden auf der Stöckweid auch dieses Jahr wieder unzählige Ess- und Zierkürbisse in allen Farben und Formen zu bestaunen und zu erwerben sein. Ganz besondere Aufmerksamkeit dürfte eine neue



Sie freuen sich auf fröhliche Besucher: Serge Duperrex mit seinem Neffen Kai, seiner Schwester Chantal und Vater Jean-Jacques von der Stöckweid. (Bild Martin Mullis)

Muskat-Kürbissorte auf sich ziehen. Das Fleisch dieser Herbstfrucht weist einen seltenen Muskat-Geschmack auf. Ebenfalls sehr geeignet und beliebt für herrliche und schmackhafte Suppen oder andere vielfältige Gerichte ist der Butternorkürbis mit seinem nussig schmeckenden Fruchtfleisch.

Unzählige Ess- und Zierkürbisse

Doch die beliebten Herbstfrüchte bieten sich natürlich vor allem auch als Blickfang für herbstliche Dekorationen an. Die Zierkürbisse mit ihren zum Teil geradezu skurrilen Figuren

und Formen eignen sich hervorragend, um eine herbstliche Stimmung zu zaubern. Die Familie Duperrex auf der Stöckweid in Knonau ist jedenfalls bereit, auch in diesem Jahr zwischen 1500 und 2000 Besucher an der 21. Kürbisausstellung herzlich willkommen zu heissen. Erstmals werden auf der Stöckweid am Wochenende vom 22. und 23. September gleichzeitig mit der Ausstellung auch die Neubauten mit der Kaffeestube und dem Hofladen in Betrieb genommen.

Das «Kürbisfäscht» hat sich in Knonau und Umgebung längst auch gleichzeitig als Herbstmarkt und Dorf-

fest etabliert. Eine Wirtschaft mit kulinarischen Köstlichkeiten, urchige Musik und Marktstände mit unzähligen regionalen Produkten dürften nicht nur für die richtige Stimmung sorgen, sondern auch sämtliche kulinarischen Wünsche befriedigen.

Nach einem herzlichen Willkommen der Familie Duperrex genügt übrigens ein freundliches «Grüezi» der Besucher als Eintrittsgebühr.

Kürbisfäscht mit Herbstmarkt auf der Stöckweid in Knonau am Samstag, 22. September, 9.30 bis 18 Uhr und Sonntag, 23. September, 9.30 bis 17 Uhr.

Über Nachhaltigkeit informieren und zum Handeln inspirieren

Brisante Umweltthemen am 8. «Filme für die Erde»-Festival in Affoltern

Waldbrände, Trockenheit und Überschwemmungen als Folgen des Klimawandels, Vogel- und Insektensterben: Die Themen des diesjährigen Festivals «Filme für die Erde» sind hochaktuell. Am Freitag, 21. September, werden in Affoltern Filme zu Umweltthemen gezeigt.

Wieder haben sich diesen Sommer die schockierenden Nachrichten zu Umweltkatastrophen gehäuft. Die Dringlichkeit eines Lebenswandels drängt in das Bewusstsein der Allgemeinheit. Vom Umwelt-Novizen, der sich bisher noch kaum mit Umweltthemen auseinandergesetzt hat, bis hin zu Nachhaltigkeitsexperten: Rund 16000 Besuchende kommen an 20 Standorten in der Schweiz, im Liechtenstein und erstmals auch in Deutschland zusammen. Austragungsort in Affoltern ist das Kellertheater LaMarotte, in Partnerschaft mit der Standortförderung Knonauer Amt. Die Filme sorgen für Inspiration und vermitteln das nötige Rüstzeug, um das eigene Leben Schritt für Schritt nachhaltiger zu gestalten.

Mit vier Filmen entdecken, was global passiert

Den Auftakt des Festivals macht das LUNCHKINO um 12.15 Uhr, mit dem

Film «The Empire of Red Gold», welcher die unbekanntere Geschichte der weltweit am meisten konsumierten Frucht, der Tomate, aufdeckt. Um 18 Uhr beleuchtet «The Messengers» mit beeindruckenden Aufnahmen die Schönheit und Bedeutung des gefährdeten Singvogels und die globalen Ursachen für den dramatischen Rückgang. Das Highlight des Abends ist die exklusive Premiere des Films «The Human Element» um 20 Uhr. Mit sensationellen Aufnahmen dokumentiert der weltbekannte Fotograf James

Balog wachrüttelnd und berührend, wie die Umweltveränderungen sich auf Natur und Menschen auswirken. Offiziell kommt der Film erst 2019/20 in die Kinos.

«Filme für die Erde» – mit Gratisberatung

Das Festival ist eine von der Unesco ausgezeichnete Nachhaltigkeitsinitiative und möchte mit ausgewählten Filmen möglichst viele Menschen erreichen. Wissen über Nachhaltigkeit

weitergeben und zum Handeln inspirieren. Am hiesigen Standort konkreter als anderswo, denn am 21. September steht der diplomierte Energieberater Peter Ackermann, treibende Kraft der Energieregion Knonauer Amt, im «LaMarotte» für kostenlose Fachauskünfte zur Verfügung.

Filme für die Erde am 21. September, Kellertheater LaMarotte, Affoltern. LUNCHKINO um 12.15 Uhr, 22 (nur Kino 15) Franken, Reservierung erwünscht unter www.lamarotte.ch oder Tel. 044 760 52 62. Um 18 und 20 Uhr freier Eintritt mit Kollekte.



Waldbrände sind heute in Kalifornien nicht nur 20-mal grösser als früher, sondern auch 20-mal häufiger. (Filmbild aus «The Human Element»)

«Moschtete» mit Markt

Am Samstag, 22. September, findet im Postlonzihus in Merenschwand wieder die beliebte «Moschtete» mit dem Markt der Landfrauen statt.

Ab 9 Uhr startet der Markt der Landfrauen mit vielen feinen Köstlichkeiten, die frisch aus den Gärten und Küchen hiesiger Bauernhöfe stammen. Um 10 Uhr wird die altehrwürdige Mostpresse in Betrieb genommen. Dabei dürfen die Kinder beim Pressen tatkräftig mithelfen. Das feine Resultat des Mostens, der süsse Apfelmost frisch ab Presse, darf gerne gratis gekostet werden.

Die Festwirtschaft verwöhnt die Besucher mit dem beliebten «Lonzi-topf», verschiedenen Getränken sowie Kaffee und Kuchen. Die Kinder können die Treffsicherheit nach dem 1. Druck der Mostpresse am Armbruststand unter Beweis stellen. (pd.)

Girlanden aus Schwemmholz

Am Freitag, 28. September, findet im Familienzentrum Affoltern ein Kreativ-Workshop mit Maya Langhi statt.

Dekorationen aus natürlichen Materialien sind voll im Trend. Sie bringen die Natur zurück in unseren Wohnraum und sind ein Blickfang in jedem Zuhause.

Im Kreativ-Workshop für Erwachsene am Freitag, 28. September, fertigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 19 bis 22 Uhr Girlanden aus Schwemmholz und verschiedenen weiteren Materialien, ganz individuell und nach eigenem Gusto. Dies unter der fachkundigen Anleitung der Erwachsenenbildnerin und Kursleiterin Maya Langhi. So entstehen einzigartige, handgemachte Designstücke aus Schwemmholz und anderem Material. (GS)

Anmeldungen nimmt das Kurswesen-Team gerne unter Telefon 044 760 12 77 oder per E-Mail kurse@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch entgegen. Weitere Informationen finden sich auf www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.

Grenzen setzen – Freiräume leben

Am Montag, 1. Oktober, leitet Manitoscha Zehr im Familienzentrum Affoltern einen Kursabend zum Thema Grenzen und Freiräume.

Wo begrenzen uns die Grenzen und wo eröffnen sich Freiräume? Wann brauchen wir Grenzen und wann behindern sie uns? Zwischendurch so richtig aus der Reihe tanzen oder doch lieber im Rahmen bleiben? Am Montag, 1. Oktober, von 19 bis 21.30 Uhr führt die Sozialpädagogin und Persönlichkeitstrainerin Manitoscha Zehr mit viel Einfühlungsvermögen durch all diese Fragen.

Die Teilnehmenden dürfen sich an diesem Abend selbst erkennen, um ihre persönlichen Grenzen zu versetzen und neue Freiräume zu entdecken. Inputs zur Gelassenheit im Alltag zu geben, Austauschmöglichkeiten zu haben, Frauen in ihrem Sein zu stärken und über kreative Methoden andere Zugänge zu sich und dem herausfordernden Familienalltag zu finden – das sind die Ziele des Workshops. (GS)

Anmeldungen nimmt das Kurswesen-Team gerne unter Telefon 044 760 12 77 oder per E-Mail kurse@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch entgegen. Weitere Informationen finden sich auf www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.